

Finanzamt
Steuernummer

- Eingangsstempel -

ERKLÄRUNG zur gesonderten Feststellung

- des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 KStG)
- des durch Umwandlung von Rücklagen entstandenen Nennkapitals (§ 28 Abs. 1 Satz 3 KStG)
- des fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02 (§ 38 Abs. 1 Satz 1 und 2 KStG) (nur in den Fällen des Antrags nach § 34 Abs. 16 KStG)

zum 2009

Zeile	Allgemeine Angaben	
1	Bezeichnung des Steuerpflichtigen	
2		
3	Straße, Hausnummer	Postleitzahl Postfach
4	Postleitzahl Ort	Telefonisch erreichbar unter Nr.
<p>Die ausführliche Entwicklung des steuerlichen Einlagekontos - Vordruck KSt 1 F - 27 / 28 - ist zu verwenden:</p> <ol style="list-style-type: none"> in Umwandlungsfällen, bei Liquidation, wenn ein Sonderausweis vorhanden ist, bei Nennkapitalveränderungen außerhalb von Umwandlungen, bei Organgesellschaften, in umwandlungsähnlichen Fällen bei Betrieben gewerblicher Art mit eigener Rechtspersönlichkeit. <p>Die Entwicklung des fortgeschriebenen Endbetrags i. S. des § 36 Abs. 7 KStG - Vordruck KSt 1 F - 38 - ist zu verwenden in den Fällen, in denen ein Antrag nach § 34 Abs. 16 KStG gestellt wurde.</p> <p>Betriebe gewerblicher Art ohne eigene Rechtspersönlichkeit und wirtschaftliche Geschäftsbetriebe der von der Körperschaftsteuer befreiten Körperschaften, Personenvereinigungen oder Vermögensmassen verwenden den Vordruck KSt 1 Fa.</p>		
Festzustellende Beträge		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen EUR
5	Steuerliches Einlagekonto (Betrag lt. Zeile 36 Spalte 3 dieses Vordrucks oder Betrag lt. Zeile 56 Spalte 3 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28)	
6	Durch Umwandlung von Rücklagen entstandenes Nennkapital (Betrag lt. Zeile 56 Spalte 4 des Vordrucks KSt 1 F - 27 / 28)	
7 frei	Nur in den Fällen, in denen ein Antrag nach § 34 Abs. 16 KStG gestellt wurde:	
8	Fortgeschriebener Endbetrag i. S. des § 36 Abs. 7 KStG aus dem Teilbetrag i. S. des § 30 Abs. 2 Nr. 2 KStG 1999 - EK 02 (Summe der Beträge lt. Zeilen 13b und 14 des Vordrucks KSt 1 F - 38)	
9 frei		48.230
9a	Bei Eintritt in die unbeschränkte Steuerpflicht am <input type="text"/> : Zum Zeitpunkt des Eintritts in die Steuerpflicht vorhandener Bestand der nicht in das Nennkapital geleisteten Einlagen, vgl. § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern!)	
9b	Zum Zeitpunkt des Eintritts in die Steuerpflicht vorhandener Bestand des Sonderausweises, vgl. § 28 Abs. 1 Satz 3 i. V. mit § 27 Abs. 2 Satz 3 KStG (Bitte auf besonderem Blatt erläutern!)	
9c	Folgende Anlagen sind beigefügt: <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 27/28 <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 38 <input type="checkbox"/> KSt 1 F - 2 WJ	

Unterschrift

Bei der Anfertigung dieser Erklärung hat mitgewirkt:
(Name, Anschrift, Tel.-Nr.)

Ort, Datum

(Unterschrift)

Die Erklärung über die gesonderte Feststellung muss vom gesetzlichen Vertreter des Steuerpflichtigen eigenhändig unterschrieben sein.

Hinweis nach den Datenschutzgesetzen: Die mit der Feststellungserklärung angeforderten Daten werden auf Grund der §§ 181, 149 ff. AO i.V. mit § 27 Abs. 2 Satz 4, § 28 Abs. 1 Satz 4 und § 38 Abs. 1 Satz 2 KStG verlangt.

Zeile	Ermittlung des ausschüttbaren Gewinns (§ 27 Abs. 1 Satz 5 KStG)	EUR
10	- Stets ausfüllen, wenn im Wirtschaftsjahr Leistungen im Sinne des § 27 KStG erbracht wurden und zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs ein steuerliches Einlagekonto und / oder - in den Fällen, in denen ein Antrag nach § 34 Abs. 16 KStG gestellt wurde - ein fortgeschriebener Endbetrag i. S. des § 38 Abs. 1 KStG bestand - Eigenkapital lt. Steuerbilanz zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	48.116
11	Nennkapital zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	48.114
12		-
13	Positiver Bestand des steuerlichen Einlagekontos zum Schluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahrs	48.117
	Ausschüttbarer Gewinn (§ 27 Abs. 1 Satz 5 KStG; wenn negativ, dann „0“ eintragen)	

Zeile	Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos (§ 27 Abs. 2 Satz 1 KStG)		
		Vorspalte	Steuerliches Einlagekonto
		EUR	EUR
	1	2	3
		Bitte nur volle Euro-Beträge eintragen	
13a	Betrag lt. Zeile 9a		48.217
14	Bestand zum Schluss des vorangegangenen Wj.		48.117
15 und 16 frei	Nicht in den Fällen der Zeilen 18 und 18a:		
16a	Im Wirtschaftsjahr erbrachte Leistungen (Beträge lt. Zeilen 13 und 16 der Anlage WA)		
17 frei			
18	Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG (einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen)	48.175	
18a	Leistungen i. S. des § 20 Abs. 1 Nr. 10 Buchstabe a EStG (einschließlich verdeckter Gewinnausschüttungen)	48.188	
19	Betrag lt. Zeile 16a, 18 oder 18a		
20	Ausschüttbarer Gewinn (Betrag lt. Zeile 13)	-	
21	Summe		
22	Wenn Summe in Zeile 21 positiv: Betrag lt. Zeile 21, höchstens Betrag lt. Zeile 13a bzw. Zeile 14 oder ein nach § 27 Abs. 5 KStG zu berücksichtigender Betrag		-
23 bis 30 frei			
31	Einlagen, die in diesem Wirtschaftsjahr einkommensmindernd berücksichtigt worden sind, einschließlich entsprechender Erhöhungsbeträge i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG (Summe der Beträge lt. Zeile 33 und 34a des Vordrucks KSt 1 A)		+
31a	Nicht erfolgswirksam gebuchte Einlagen i. S. des § 8 Abs. 3 Satz 4 KStG (Betrag lt. Zeile 28 des Vordrucks KSt 1 A)		+
32	Sonstige im Wirtschaftsjahr geleistete Einlagen (z.B. Zugänge bei Bar- und Sachgründung der Körperschaft oder bei Einbringung nach § 20 oder § 21 UmwStG in eine bestehende Körperschaft, Agio, Einlagen i. S. des § 4 Abs. 1 Satz 7 EStG, Erhöhungsbeträge i. S. des § 23 Abs. 2 und 3 UmwStG, Einlagen, die in einem früheren Wirtschaftsjahr einkommensmindernd berücksichtigt worden sind)		48.119 +
33 und 34 frei			
35	Zugang nach § 35 KStG aufgrund eines Verlustabzugs		+
36	Endbestand zum Schluss des Wirtschaftsjahres (zu übertragen nach Zeile 5)		